



Die Kleidertauschbörse – ein Erfolgsmodell

Textile Ressourcenverschwendung

Die Textil- und Modeindustrie trägt erheblich zur Umweltbelastung bei. Jährlich werden weltweit schätzungsweise zwischen 80 und 150 Milliarden Kleidungsstücke produziert, was etwa 10 % der globalen Treibhausgasemissionen verursacht. Hinzu kommt, dass Menschen heute 60 % mehr Kleidung kaufen als früher, diese jedoch nur halb so lange tragen. Auch in Deutschland ist dieser Trend deutlich zu erkennen: Der durchschnittliche Konsument kauft etwa 60 Kleidungsstücke im Jahr, von denen viele ungetragen im Schrank hängen bleiben.

Kleidertauschbörse in Witten-Herbede

Um diesem Konsumverhalten etwas entgegenzusetzen und ein Bewusstsein für nachhaltigen Konsum zu schaffen, wurde 2023 in der Gemeinde Witten-Herbede die Kleidertauschbörse ins Leben gerufen. Das Konzept ist einfach: Gut erhaltene Kleidung, die man selbst nicht mehr benötigt, wird am Tag der Börse mitgebracht und kann vor Ort direkt gegen andere Stücke getauscht werden. So erhalten Kleidungsstücke ein zweites Leben.

Auszeichnung mit dem Westfälischen Schöpfungspreis

Die Resonanz war von Beginn an positiv: Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Gemeinde nahmen begeistert teil, und durch die Kleidertauschbörse konnte nicht nur der Lebenszyklus vieler Kleidungsstücke verlängert, sondern auch das Bewusstsein für umweltfreundlichen Konsum geschärft werden. Diese Kleidertauschbörse ist eines von vier nachhaltigen Projekten, die in der Gemeinde erfolgreich umgesetzt wurden. Für diese gebündelten Anstrengungen wurde die Gemeinde mit dem 2. Platz des Westfälischen Schöpfungspreises ausgezeichnet – eine Anerkennung, die dieses gemeindliche Engagement bestärkt und motiviert, das Projekt weiterzuführen.

Nachhaltiger Umweltschutz und Stärkung der Gemeinschaft

Die Kleidertauschbörse ist dabei nicht nur ein nachhaltiges Projekt, sondern auch ein Ort der Begegnung und des Austauschs. Sie fördert das Miteinander in der Gemeinde, indem Menschen aus allen Altersgruppen zusammenkommen und sich gegenseitig unterstützen. Gleichzeitig trägt die Börse dazu bei, dass weniger neue Kleidung gekauft wird, was Ressourcen schont und die Umwelt entlastet. Darüber hinaus macht das Tauschen von Kleidung Freude – sowohl beim Geben als auch beim Nehmen, wenn man für sich selbst ein neues Lieblingsstück entdeckt. Dieses Projekt wird auch in Zukunft weitergeführt, um noch mehr Menschen dafür zu begeistern. Information: www.kleidertausch.de. Fragen? Wilfried.Ranf@kirche-hawi.de

